

Guten Tag Liebe Forumsgemeinde

Wie die meisten von euch war auch ich hier als stiller Leser unterwegs. Nun würde ich mich gerne revanchieren, indem ich meine Erfahrungen mitteile.

Meine Vorgeschichte:

Aktuelle bin ich 34 Jahre alt. Der Haarausfall begann vor etwas mehr als 10 Jahren. Mir war von Anfang an bewusst, dass ich irgendwann eine HT durchführen werde. Vor ca. 1.5 Jahren (Herbst 2019) habe ich dann zum ersten Mal Kontakt zu Ärzten aufgenommen. Aufgrund des Forums hatte ich mir folgende Ärzte ausgesucht: Koray Erdogan, Kaan Pekiner, Erkan Demirsoy und HLC. Ich erhielt damals zwei Rückmeldungen: Mit Finasterid anfangen, dann würde man später die Situation erneut beurteilen. Finasterid hatte einen spürbaren Effekt. Glücklicherweise habe ich keine Nebenwirkungen. Ein Jahr später kam die übereinstimmende Rückmeldung, dass Situation jetzt gut ist und eine HT durchgeführt werden kann.

Nach sehr informativen Gesprächen mit Herrn Clemens Weber hatte ich mich letzten Herbst eigentlich schon für Dr. Demirsoy entschieden. Leider haben die ersten beiden vorgeschlagenen Termine für mich nicht gepasst. In dieser Phase kamen mir Zweifel, ob ich nicht doch eine manuelle HT machen soll, weil ja mein Donor im Vorfeld etwas kritisch angesehen wurde und ich mit der manuellen Variante das ganze schonender durchführen könnte. Ob die manuelle Entnahme den fast doppelt so hohen Betrag rechtfertigt, kann ich mit einem klaren "ich weiss es nicht" beantworten. Aber zusammen mit dem Fakt, dass Dr. Pekiner auch Bart-Haare verwenden würde, habe ich nach informativen Gesprächen mit Mehmet (Arbeitet für Dr. Kaan Pekiner) mich entschieden die OP bei ihm durchzuführen.

Ich muss hier unterstreichen, dass die Entscheidung für Dr. Pekiner nicht gleichbedeutet, dass etwas an den anderen Ärzten schlecht ist. Wobei mir nur ein Arzt negativ aufgefallen ist. Das lag aber nicht am Arzt selber sondern an der sehr Unfreundlichen Kontaktperson.

Die letzte Unsicherheit kam vor ca. zwei Wochen, als ich ein Video von Joe Tillman über Multi-Grafts und Mikroskope gesehen habe. Leider waren in den Foren widersprüchliche Aussagen über den Einsatz von Mikroskopen bei Dr. Pekiner. Zum Glück stellte sich heraus, dass bei Dr. Pekiner Mikroskope verwendet werden.

OP

Am 27. 01 bin ich dann nach Ankara geflogen. Transfer und Hotel wurde zuvor vom Team organisiert.

Am 28. 01. um 08:30 fing dann der vielbeschriebene Prozess mit Besprechung, Haarlinie definieren usw. an. Ich hatte nur einen kleinen Änderungswunsch an der von Dr. Pekiner vorgeschlagenen Haarlinie. Anders als viele andere Ärzte in der Türkei, die sich als Götter in Weiss ansehen, war Dr. Pekiner sehr einfühlsam. Oft konnte er meine Beobachtung nicht sofort teilen, hat sich aber Zeitgenommen, es aus meiner "Sicht" zu sehen.

Insgesamt wurde an 2.5 Tagen operiert. Die gängigen Informationen über Mittagessen usw. erspare ich euch.

Die Spritzen waren mit etwas Schmerzen verbunden. Das muss man aber über sich ergehen lassen. Die Entnahme und das Einsetzen tat nicht weh. Nur an gewissen Stellen schien die Haut etwas empfindlicher zu sein.

Dr. Pekiner machte die Arbeit, ein Assistent war bei ihm und ein zweiter war damit beschäftigt die Grafts zu trennen.

Ich habe gegen Ende auch nach einer PRP Behandlung gefragt. Im Anschluss wurde diese dann auch durchgeführt. Zu meiner Überraschung hat Dr. Pekiner die PRP-Behandlung geschenkt. Darüber hinaus hat das Team mir einen Vorrat an Finasterid und Biotin organisiert.

Ich bin jetzt wieder zuhause und warte darauf, dass alles Verheilt. In der Zwischenzeit gehe ich alle 5 Minuten ins Bad um das Ergebnis zu überprüfen :)

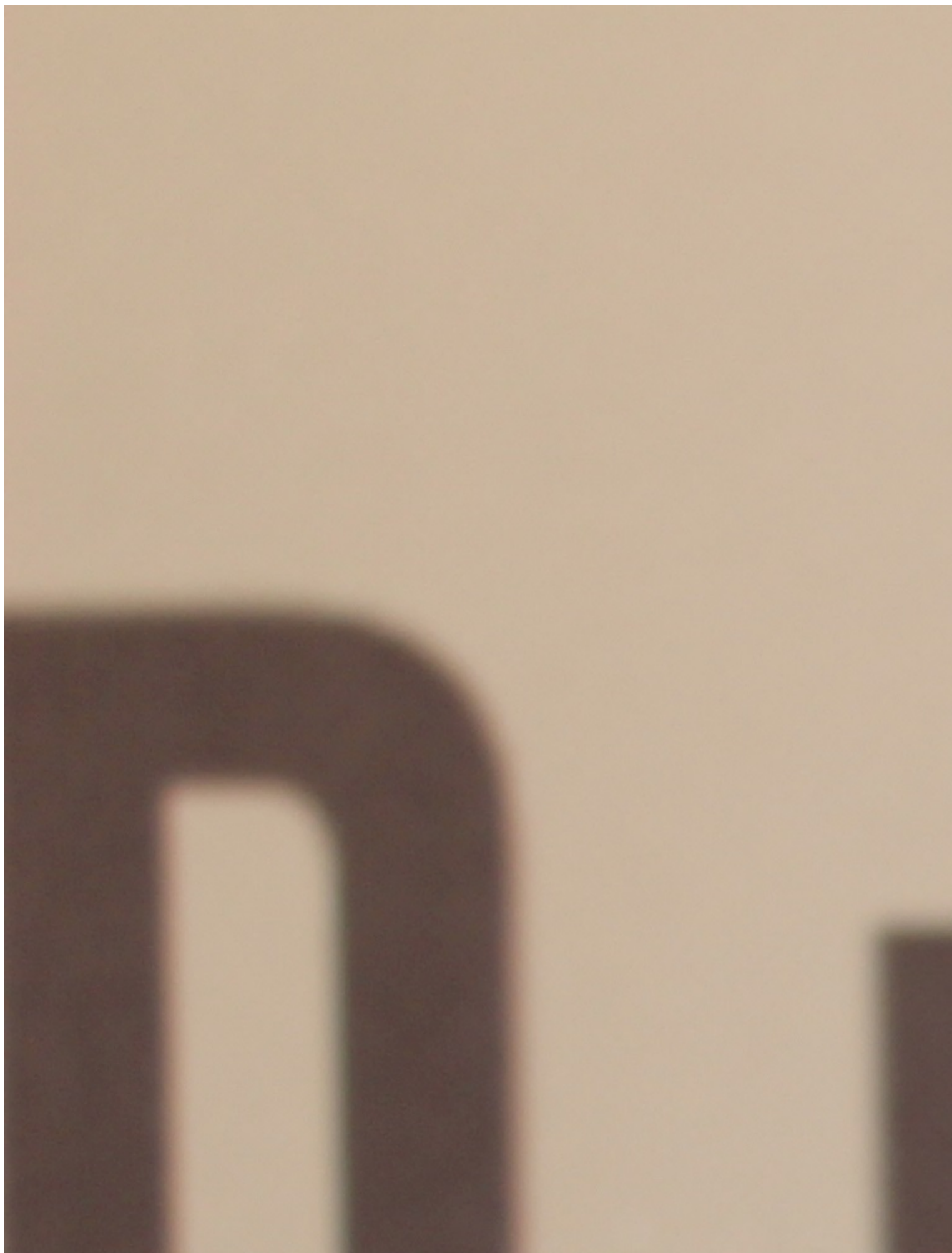
File Attachments

1) [IMG_2906.JPG](#), downloaded 939 times

2) [IMG_2907.JPG](#), downloaded 749 times



3) [IMG_2914.JPG](#), downloaded 649 times



4) [IMG_2915.JPG](#), downloaded 640 times



5) [IMG_2916.JPG](#), downloaded 688 times

